

Indiana Tribune.

Jahrgang 6.

Office: 62 Süd Delaware Straße.

No. 202.

Indianapolis, Indiana, Dienstag, den 10. April 1883.

Anzeigen

In dieser Spalte unter dem Titel „Verlangt“, „Gefucht“, „Gefunden“, „Verloren“, sowie dieselben nicht Geschäftsanzeigen sind aus dem Raum von drei Zeilen nicht überflüssig, werden u. a. n. t. g. l. l. i. c. h. aufgenommen. Anzeigen, welche bis Mittags 1 Uhr abgegeben werden, finden noch am selbigen Tage Aufnahme.

Verlangt.

Verlangt: Ein guter deutscher Junge, 22 & 24 Jahre alt, der in der Küche, 1049.

Verlangt: werden einige gute Mädchen um an Hofen zu arbeiten. No. 55 East South Straße. 1049.

Verlangt: Ein deutscher Kochknecht sucht Stellung. Näheres in der Office des Bl. 1049.

Neues per Telegraph.

Wetterausichten.
Washington, 10. April. Frühes Wetter, Regen, wärmerer Südwind, darauf wieder kühleres Wetter und am Mittwoch Morgen steigendes Barometer.

Die Cigarrenmacher.
Cincinnati, 10. April. 1200 Cigarrenmacher haben die Arbeit eingestellt.

Prairiefeuer.
Lincoln, Neb., 10. April. Einige Meilen nördlich von hier wüthet ein fürchterliches Prairiefeuer. Frau Dalton, eine Farmerfrau erstickte im Rauch. Häuser und Scheunen wurden zerstört.

Feuertod.
Westminster, Md., 10. April. Sechzehn Gebäude brannten heute nieder. Das Feuer brach in einem Stalle aus, in welchem zwei Männer schliefen, die ihren Tod in den Flammen fanden.

Die Guillotine.
Chicago, 10. April. Mayor Harrison hat die Chiefs sämtlicher städtischer Verwaltungs-Departements aufgefordert, zu resignieren.

Ein Hurz eines Gebäudes.
Rochester, N. Y., 10. April. Heute Morgen stürzte ein im Bau begriffenes großes Gebäude ein, an dem zur Zeit 17 Arbeiter beschäftigt waren, welche alle Verletzungen davontrugen. Einer derselben ist bereits gestorben.

Mord und Selbstmord.
Berlin, 10. April. In Cham, Oberbayern, hat ein Seiler seine Frau, seine beiden Söhne, seine Schwiegermutter und dann sich selbst umgebracht.

Marzilles, 10. April. Sieben tausend Hafenarbeiter legten heute die Arbeit nieder. Die Straßen werden durch berittenen Gensd'armen patrouilliert um Unruhen zu vermeiden.

Drahtnachrichten.

Putz.
New York, 9. April. Die Gebäude der Washington und Henry Lohs sind mit \$50,000 im Rückstand. Das Geld war aus dem Nachlass ihres Vaters und ist theilweise durch Spekulation, theilweise durch ausschweifendes Leben verausgabt worden. In der Wall Straße verursachte die Nachricht große Aufregung.

Stirke.
Pittsburg, 9. April. Die Cigarrenmacher hatten heute Abend eine Versammlung und beschloßen am 1. Mai die Arbeit einzustellen, wenn ihnen nicht eine Zulage von \$1 per Tausend bewilligt wird. Die Fabrikanten beabsichtigen die Forderung zu verweigern.

Die Backsteinmaurer.
Chicago, 9. April. Nur wenige Leute sind an der Arbeit und die Meister ziehen Leute aus anderen Städten herbei. Die Ausländer beginnen die nicht zur Union Gehörigen einzuführen. Mehrfach ist Leuten mit dem Tode gedroht worden. Eine Abteilung Polizei wurde nach dem Gebäude der Board of Trade geschickt, um die dort Arbeitenden zu beschützen.

Municipalwahlen.
Battersea, N. Y., 9. April. Nathan Barnett, Demokrat, wurde mit 4500 Stimmen Majorität zum Mayor gewählt. Die Demokraten gewannen einen Alderman und zwei Schulcommissäre.

Trenton, N. J., 9. April. Die Demokraten siegten bei der Stadtwahl.

Einhaltsbefehl.
Chicago, 9. April. Richter Moran von der Circuit Court erließ heute einen temporären Einhaltsbefehl gegen die Sozialisten, um dieselben zu verhindern an der Lake Front auf einem Grundstück, welches sie von der Stadt erhalten, ein Gebäude zu errichten. Das Gesetz, welches den Einhaltsbefehl gibt, von Grundbesitzern aus, deren Eigentum dem Lake Front Part gegenüber ist und fügt sich darauf, daß die Stadt kein Recht habe, über den betr. Grund zu verfügen. Die Sozialisten haben bereits das Fundament zu einem großen Versammlungshaus gelegt.

Feuer.
Linton, Ind., 9. April. Heute Morgen brach Feuer in dem von Henry Fris bewohnten Eigenthume W. F. Waffers aus. Der Schaden beläuft sich auf \$100.

Dies ist kein Schwindel!

Universal Puz-Pomade!

Adolf Gohring & Co., New York, Alleinige Importeure.



Preisgekrönt bei der Ausstellung in Berlin.

Nette Behandlung.
Chicago, 9. April. Cpt. John Jones, der am Mittwoch auf Anregung des Barbiers Heil von Husten unter der Angabe verhaftet wurde, daß er Bonds zum Betrage von \$10,000 unterschlagen habe, wurde heute gegen Bürgschaft freigelassen. Er sagt, er sei von der Polizei in brutaler Weise behandelt worden. Von Mittwoch bis Samstag habe man ihn in der Central Station festgehalten, ohne ihm zu erlauben, einen Freund zu sehen. Dann habe man ihn im Geheimen nach einem Stationshaus in einem der äußeren Stadttheile gebracht und ihn in eine dunkle Zelle gesperrt. Bis Sonntag Nacht habe man ihm weder etwas zu trinken noch zu essen gegeben, dann sei es ihm endlich gelungen gegen Bezahlung drei Brode und eine Tasse Kaffee zu bekommen. In der Zelle, sagt er ferner, habe es so viele Ratten gegeben, daß er gezwungen gewesen sei, die ganze Nacht wach zu bleiben, um sie von sich abzuscheuchen. Als er einmal aus Müdigkeit einen Augenblick eingeschlafen sei, sei er von den Ratten gebissen worden. Freunden, die sich nach ihm erkundigten, habe man Auskunft verweigert.

Zu Tode verbrannt.
Delphos, O., 9. April. Mathew Robinson, welcher allein in einer alten Hütte in Spencerville wohnte, fiel am Samstag in ein Feuer auf welchem ein Kessel mit siedendem Wasser stand. Der Kessel fiel um und die siedende Masse ergoß sich über seinen Körper. Er legte sich auf das Bett und die Flammen seiner Kleider theilten sich auch dem Bette mit. Er schrie laut um Hilfe, aber als einige Bootarbeiter herbeikamen, war der Unglückliche schon dem Tode nahe. Er starb kurze Zeit nachher.

Unangenehm.
Newark, N. J., 9. April. Alle Wirtschaftsliegen, welche am Dienstag ertheilt wurden, sind ungültig, weil in denselben nicht, wie es das Gesetz vorschreibt, der Platz, an dem die betr. Wirtschaft geführt wird, angegeben ist. Vor dem nächsten September können keine weiteren Lizenzen ertheilt werden. Viele Wirthe legen sich in Folge dessen durch den Verkauf der Gefahr der Anlage und Bestrafung aus.

Jene Wohltätigkeitsanstalt.
Boston, 9. April. Die Untersuchung bezüglich des Armenhauses zu Westburg wurde heute wieder aufgenommen. Gouverneur Butler war nicht zugegen. Frau Fannie A. Dudley, welche früher als Nachwärterin angestellt war, sagte, daß sie einmal die Leiche einer Frau und die eines Kindes in einem Koffer gesehen habe. Oft habe sie auch Kinder in vernachlässigtem Zustande in der Findeabtheilung gesehen; um die Kinder zu beruhigen habe man ihnen Morphium gegeben. Ein Kind sei einer Wahnsinnigen übergeben worden und dieselbe habe es zu Tode gedrückt; Captain Marks habe ihr dann befohlen, Schweigen darüber zu bewahren.

Zugun sagte ferner, daß während sie Nachwärterin war, 73 kleine Kinder starben und nur eins am Leben blieb. Sie habe den Kleinen häufig in der Nacht wenn sie vor Hunger schrien Essen gebracht, und deshalb sei sie von Marks entlassen worden. Als Zeugin in der Findeabtheilung arbeitete, sah sie eine Wahnsinnige, welche ohne ein Bett zu haben, in eine Zelle geschlossen war. Sie erhielt nur eine Maßzeit per Tag, war daher ganz abgemagert. Als sie, Zeugin, sich der Frau annahm und sie zuweilen an die frische Luft brachte, gewies sie rasch.

Eine andere Wahnsinnige war ebenfalls in eine Zelle gebannt und versichert, daß sie seit neun Tagen nichts als Wasser bekommen habe.

Frau Minna A. Davis bezeugte, daß sie im Armenhause angestellt war, daß sie Piazie Connor in einen Sarg legen half, als deren Körper noch ganz warm war. Kate Turner starb und die Leiche wurde vollständig von Ratten zernagt. Sie, Zeugin, habe das einem Arzte erzählt und sei von Marks deshalb zurückgewiesen worden.

An einem Kinde, das krank war, nagten die Ratten.

Ein Wirbelwind.
New Orleans, 9. April. Eine Depesche aus Hot Springs meldet: Die hiesige Gegend wurde letzte Nacht von einem fürchterlichen Wirbelsturm heimgesucht, welcher Farmhäuser, Räume, Brücken etc. demolirte.

Der Kessel.
Erfolg.
Wien, 9. April. In Folge des Erfolges Edwin Booth's, als König Lear, ist sein Engagement erneuert worden.

Verhaftung.
Wien, 9. April. Zwei Sozialisten wurden heute verhaftet. Ein sozialistisches Manifest wurde in der Stadt vertheilt.

Die deutschen Sozialisten.
Copenhagen, 9. April. Beim Congreß der Sozialisten wurde ein Antrag gestellt, das Verfahren der Riksdagen in Rußland und der Fener in Island und England aufzuheben. Der Antrag wurde, indem sich eine große Majorität gegen denselben erklärte, verworfen.

Barnell.
London, 9. April. Barnell ist durch Krankheit an's Zimmer gefesselt und wird eine Zeit lang verhindert sein, sich an der Politik zu betheiligen.

Richtliches.
Rom, 9. April. Bischof Herzog von der altkatholischen Kirche konfirmirte gestern in der American Episcopal Kirche sechs junge Damen. Er war von Bern besonders zu diesem Zwecke herbeigekommen und es war dies das erste Mal, daß ein Bischof der altkatholischen Kirche in offizieller Eigenschaft Kom besucht hat. Viele prominente Amerikaner wohnten der Ceremonie bei.

Nutz zeigt auch der Name.
St. Petersburg, 9. April. Der Gar und die Garin besuchten am Freitag die Stadt und fuhren in einem offenen Wagen durch die Straßen. Sie waren ohne Begleitung. Der Gar schien indeß sehr in Gedanken versunken, und schenkte den Salutküssen, welche abgefeuert wurden, gar keine Beachtung.

Prozeß.
St. Petersburg, 9. April. Der große Riksdagenprozeß hat begonnen. Drei der Angeklagten vertheidigten sich selbst. Die Uebrigen werden von zehn Advokaten vertheidigt.

Vorsicht.
Liverpool, 9. April. Weitere dreißig Geheimpolizisten wurden hier angestellt, u. der Brigade wurde mitgetheilt sich für besondere Ereignisse bereit zu halten.

Ein Brief Davitt's.
London, 9. April. Ein Brief von Michael Davitt wurde heute veröffentlicht, in welchem er sich als Gegner der Dynamit-Politik erklärt. Er sagt, daß diese Politik unnützlich und verwerflich sei.

C. Maus Lager-Bier Brauerei.

Westende der New York Straße.

Deutsches Teppich-Geschäft!

Unsere Auswahl in Teppichen und Tapeten ist jetzt vollständig und wird zu den billigsten Preisen verkauft.

Commercläden (Awnings) und Zelte.

Das größte und zuverlässigste Geschäft im Staate.

HERMAN MARTENS,

No. 40 Süd Meridian Straße.

FRANK J. ARENS,

Importeur und Wholesale-Verkäufer seiner

Weine und Spirituosen,

No. 92 Ost Washington Straße.

INDIANAPOLIS, IND.

PAR-EXCELLENCE

BRYCE'S BREAD

— and —

CRACKERS.

C. F. Schmidt.

Brauer und Bottler

LAGER-BIER.

Süd-Ende der Alabama Straße.

Indianapolis, Ind.

Anderson County.

JAMES R. ROSS & CO.

HAND MADE

1878 Waterfill & Frazier, 1878

SOUR MASH.

INDIANAPOLIS.

KENTUCKY.

A. L. Wright and Co.

Teppiche, Tapeten,

Decktuche, Fenster-Vorhänge,

Spitzen-Vorhänge, Polster-Waaren.

47 u. 49 S. Meridianstraße.

Wm. Amthor, Deutscher Verkäufer.

Zur Beachtung!

Eine zahlreiche Auswahl von modernen

Süßen u. Kappen,

für junge Herren, für alte Herren, für Knaben, für Kinder

zu Preisen, welcher einer jeden Tasche passen.

Bamberger,

16 Ost Washingtonstr.

Großes

Schauturnen

veranstaltet von dem

Ind. Soc. Turnverein,

zum Benefiz seines Turnlehrs

OSCAR SPUTH,

— am —

Sonntag, 15. April 1883,

— in der —

Männerchor-Salle!

Nach dem Schauturnen: Tanz-Kränzchen.

Dieses Schauturnen bildet die Schlußfeier des Festes und findet dabei die Preisvertheilung statt.

Anfang 8 Uhr Abends.

Eintritt 35 Cents @ Person.

Rail Road Hat Store.

76 Ost Washington Str.

Frühjahrs-

Hüte und Kappen

in großer Auswahl sind bereits angekommen.

Billige Preise, Heelle Bedienung, Gute Waare.

Dr. A. J. Smith,

Arzt und Mund- und -Arzt

No. 339 Süd Delaware Str., INDIANAPOLIS, IND.

Telephon in der Office und Wohnung. — Spricht deutsch und englisch.

Dr. Hugo D. Panzer

Arzt, Zahnarzt u. Geburtshelfer,

Office: 27 1/2 S. Delaware St. Sprechstunden: 10-11 Uhr Vorm.; 3-4 Uhr Nachm. Wohnung: 423 Madison Ave. Dr. W. Schiller's frühere Office. Sprechstunden: 8-9 Uhr Vorm.; 1-2 Uhr Nachm.; 7-8 Uhr Abends. Telefon-Verbindung.

Dr. A. FELDER,

Arzt, Zahnarzt

— und —

Geburtshelfer.

Office und Wohnung.

No. 449 Süd Ost Str.

Sprechstunden: Von 8-10 Uhr Vorm. 1-3 Uhr Mittags 6-7 Uhr Abends

Probire es

und überzeuge dich, daß du es anwenden kannst, ein gut empfohlenes Piano oder Orgel zu kaufen und zwar zu Preisen und Bedingungen, wie wir sie offeriren!

Theo. Pfafflin & Co.,

82 u. 84 N. Pennsylvaniastr.